

Autorinnen und Autoren: Frau Tanja Müller | Schulleiter der Anton-Höfer-Grundschule
Frau Nadine Brümmer | Leiterin des Klimateams

Klimaschutzplan

Der Anton-Höfer-Grundschule

Thannhausen

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*

Stand: 25. März 2025

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Unser Weg zur Klimaschule | 3 |
| 2. Der CO₂-Fußabdruck | 10 |
| 3. Maßnahmen des Klimaschutzplans | 14 |
| 3.1. Handlungsfeld Abfall | 16 |
| 3.2. Handlungsfeld Einkauf | 17 |
| 3.3. Handlungsfeld Ernährung | 18 |
| 3.4. Handlungsfeld Kohlenstoffbindung | 19 |
| 3.5. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung | 20 |
| 3.6. Handlungsfeld Mobilität | 21 |
| 3.7. Handlungsfeld Strom | 22 |
| 3.8. Handlungsfeld Wärme | 23 |

1. Unser Weg zur Klimaschutz

„Oberstes Bildungs- und Erziehungsziel ist der eigenverantwortliche, beziehungs- und gemeinschaftsfähige, wertorientierte, weltoffene und schöpferische Mensch. Er ist fähig, in Familie, Staat und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen, und offen für religiöse und weltanschauliche Fragen.“

Dieses oberste Bildungs- und Erziehungsziel stellt der bayerische Lehrplan Plus für die Grundschule. Darin enthalten ist eine große Motivation, am Projekt Klimaschutz teilzunehmen. Denn schon bei den Grundschulkindern ist der Klimawandel ein Grund für Sorgen und Zukunftsängste. Eine Grundlage, um unsere Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem, wertorientiertem, weltoffenem und schöpferischem Handeln zu befähigen, ist es, sich als selbstwirksam wahrzunehmen. Genau an diesem Punkt setzt die Klimaschutz an. Auch einzelne Kinder, einzelne Schulen können etwas dazu beitragen, um ein großes Problem anzugehen. Jeder einzelne zählt. Dies sollen unsere Schülerinnen und Schüler durch das Projekt Klimaschutz erfahren, sodass ihre Ängste und Sorgen bezüglich des Klimawandels nicht in eine Schockstarre münden, sondern sie von klein auf „etwas tun“ und, wie im LehrplanPlus formuliert, Verantwortung übernehmen.

So hat die Lehrerkonferenz 2023 beschlossen, dass die Anton-Höfer-Grundschule am Projekt Klimaschutz teilnimmt. Daraufhin wurde ein Klimateam gegründet und angefangen, ein Netzwerk aufzubauen, um von der Expertise anderer Schulen zu profitieren. Sehr dabei geholfen hat uns das Vernetzungstreffen in Nürnberg.

Mit der Erstellung des CO₂-Fußabdrucks hatten wir ein Mittel an der Hand, für uns relevante und wirkmächtige Handlungsfelder zu identifizieren und sie nach außen zu kommunizieren. Auch intern wurde mit den Daten gearbeitet. Wo wurden sie in einer Lehrerkonferenz vorgestellt und bewertet, sowie den Eltern kommuniziert. Auch die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit dem CO₂-Fußabdruck, indem sie ihn in Form eines Diagramms lesen und dessen Bedeutung erfassen.

Im Juni 2024 fand die offizielle Auftaktveranstaltung statt, in der alle Schülerinnen und Schüler die Bedeutung des selbstwirksamen Handelns verinnerlichten und sich großen Motivation und Tatkraft entwickelte. In dieser Veranstaltung präsentierte der Chor erstmals seinen Klimaschutz.





Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung wurde in den Klassen intensiv über den Klimawandel und die Handlungsmöglichkeiten jeden einzelnen Kindes gesprochen. Konkret bestimmte jede Klasse einen Klimadienst, der sich darum kümmert, dass das Licht und die Technik beim Verlassen des Raumes ausgeschaltet sind. Außerdem schloss sich an die Auftaktveranstaltung eine Projektwoche Klima an, in der die Schülerinnen und Schüler in klassengemischten Gruppen an mehreren Projekten aus verschiedenen Handlungsfeldern arbeiteten.

Die Handlungsideen der einzelnen Klassen wurden im Schülerrat bewertet und mitentschieden, welche Maßnahmen zur CO₂-Reduktion umgesetzt werden sollen.

Insgesamt ist die Präsenz des Klimaschutzes in den Köpfen unserer Schülerinnen und Schüler durch kleine Handlungen im Alltag sehr hoch. So trennen die Schülerinnen und Schüler den Müll und leeren den Papiermülleimer auch selbst, sodass sie sehen, wie viel Papiermüll insgesamt an der Schule anfällt. Auch den Kompostmülleimer leeren die Kinder selbständig in den Komposter auf dem Pausenhof und verfolgen so den Rotteprozess. Da die Schülerinnen und Schüler sehr sensibel auf das Thema „Abfall“ reagieren, kam von Schülerseite der Wunsch nach einem Müllsammeldienst in der Pause. Dieser wird noch dieses Jahr umgesetzt werden.

Mit der Aktion „Müllfreie Pause“ wollen wir vor allem die Elternhäuser mit ins Boot holen und ihnen bewusst machen, wie viel Abfall sich in den Brotzeitboxen befindet. Diese Aktion läuft gerade an und soll ein Umdenken bei den Eltern bewirken, sodass sie ihr Konsumverhalten reflektieren, weniger verpackte Lebensmittel einkaufen und so den Müll gar nicht entstehen lassen. Mit diesen Maßnahmen tragen wir zur Erfüllung des SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden bei, da Müllabfuhr und Recycling nur richtig funktionieren können, wenn in den Haushalten und öffentlichen Gebäuden der Müll korrekt getrennt wird. Außerdem entsteht weniger Abfall. Auch bedienen wir das SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion, indem wir die Eltern zu einem müllreduzierten Konsum für die Brotzeitboxen animieren. Eine reduzierte Abfallmenge trägt ebenso zum SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ bei, denn weniger Abfall bedeutet eine geringere, energieintensive Produktion und weniger CO₂-Ausstoß bei der Müllverbrennung.



Eine zweite Aktion, die inzwischen ein fester Bestandteil in unserem Schuljahr geworden ist, ist die Ohne-Auto-Zur-Schule-Aktion. Normalerweise haben wir jeden Morgen und Mittag sehr viel Autoverkehr und eine chaotische Parkplatzsituation vor der Schule. Während der Ohne-Auto-Zur-Schule-Aktion bekommen die Schülerinnen und Schüler für jeden Schulweg, den sie zu Fuß oder mit dem Roller zurücklegen, einen Stempel in einen Stempelpass. Als Stempelhelfer konnten wir viele Eltern gewinnen, die die Aktion von ganzem Herzen unterstützen und so eine Leuchtturmfunktion für andere Eltern darstellen. Diese Aktion findet für eine Woche vor den Herbstferien und im kompletten Zeitraum zwischen den Oster- und Pfingstferien (meist 6 Wochen) statt. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr motiviert und kommen fast alle ohne Auto zur Schule. Selbst bei starkem Regen oder kalten Temperaturen ist der Autoverkehr um ein Vielfaches reduziert. In den einzelnen Klassen wird jeden Tag geschaut, wie viele Stempel gesammelt wurden und thematisiert, weshalb es dem Klima nützt, wenn das Auto stehen bleibt. Somit tragen wir durch die Ohne-Auto-Zur-Schule-Aktion einen Teil dazu bei, das SDG 3 „Gesundheit und Wohlbefinden“ voranzutreiben, denn unsere Schülerinnen und Schüler kommen ausgeglichener und konzentrierter in der Schule an, was der zusätzlichen Frischluft und Bewegung zuzuschreiben ist. Außerdem wird das SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ vorangetrieben, denn die Gemeinde erfährt durch diese Aktion, wo die Eltern Gefahrenstellen auf dem Schulweg sehen, die durch die Gemeinde entschärft werden können.

Liebe Eltern,

Autofahren ist schlecht fürs Klima. Das weiß jedes Kind. Doch trotzdem werden viele kurze Strecken mit dem Auto zurückgelegt. Genau diese Strecken sind besonders schädlich für unser Klima.

Die Anton-Höfer-Grundschule will ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten und hat sich auf den Weg gemacht, einen klimaneutralen Schulbetrieb anzustreben.

In diesem Rahmen wollen wir es schaffen, weniger CO₂ auszustoßen und bitten um Ihre Mithilfe.

Helfen Sie Ihrem Kind, ohne Auto in die Schule zu kommen! Trauen Sie Ihrem Kind den Schulweg mit dem Roller oder zu Fuß zu oder begleiten Sie es auf dem Weg ohne Auto.

Für jeden Tag, an dem Ihr Kind ohne Auto in die Schule kommt, erhält es in diesem Schulwegpass einen Stempel. Vor den Pfingstferien werden wir eine Gewinnerklasse küren, die die meisten Stempel gesammelt hat.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

**Die Anton-Höfer-Grundschule
tut was für den Klimaschutz!**

Schulweg- Pass
von: _____



**Wir
schaffen
den
Schulweg
ohne Auto!**







Eine weitere Aktion, die fest in unserem Jahreskreis auftaucht, ist die Klimawoche. In dieser Woche brechen wir den Klassenverband auf, sodass die Kinder in klassengemischten Gruppen zu Themen arbeiten, die sie interessieren.

Im Themenfeld „Abfall“ beschäftigten sich die Kinder mit Müllvermeidung, Müllsammlung, Mülltrennung und Upcycling. Dabei staunten sie, wie viel Müll sich in unserer Umwelt befindet und analysierten ihn genau, sodass er richtig getrennt werden konnte und bastelten aus alten Joghurtbechern schöne Schalen für ihre Schätze.



Außerdem lernten sie die Wichtigkeit der Biene für die Naturkreisläufe und die Nahrungsmittelproduktion schätzen und bauten Insektenhotels, um diese fleißigen Bestäuber zu unterstützen. Da Bienen nicht nur Wohnraum, sondern auch Nahrung benötigen, wurde eine Blumenwiese eingesät und angepflanzt.



Die Kinder lernten viel über die Regionalität von Nahrungsmitteln, indem sie Lebensmittel in „regional“ und „überregional“ einteilten und aus heimischem Obst Marmelade kochten. Auch verfolgten sie den Weg des Kakaos, der in unserer Schokolade steckt und schärften ihren Blick für das Fairtrade-Siegel, sodass sie beim Einkaufen bewusstere Entscheidungen treffen können.



Auch die Umweltgesetzgebung wurde genau unter die Lupe genommen und analysiert.

Getreu dem Motto „Man kann nur schützen, was man kennt“, schulten die Kinder den genauen und wertschätzenden Blick auf die Natur durch Umweltfotografie und das Legen von Naturmandalas.



Die Klimawoche, die Zu-Fuß-Zur-Schule-Aktion und weitere klimaschutzrelevante Veranstaltungen und Aktionen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und auf Stellwänden veranschaulicht, die von den Schülerinnen und Schülern, aber auch von Eltern auf Elternabenden sehr interessiert betrachtet werden. Außerdem bekommen die Eltern über den Schulmanager regelmäßig Informationen zu unserem Weg zur Klimaschule und der Elternbeirat wird informiert. Diese Informationen sind über die Protokolle der Elternbeiratssitzungen für alle Eltern zugänglich. In der Lokalzeitschrift „Hoigarta“ ist ebenfalls schon ein Artikel über unsere Klimaschutzaktivitäten erschienen.



Unsere Schule | Aktuelles | Elternbeirat | Schulleben 2024/25 | Klimaschule | Schulname/Archiv | Impressum | Datenschutz

Mittagessen für GTK:

Link zur Anmeldung
<https://login.mampf1a.de/thannhausen/>

Link zum Online-Lernen:
[Online Lernen und Üben](#)

54104

Klimaschule

Auftaktveranstaltung zur Klimaschule der Anton-Höfer-Grundschule Thannhausen

Es geht los! Die Anton-Höfer-Grundschule Thannhausen hat sich auf den Weg gemacht, Klimaschule zu werden. Am 07.06.2024 fand die offizielle Auftaktveranstaltung in der Aula der Grundschule statt. Der Chor begeisterte die Kinder mit dem passenden Lied „Ich will 'ne Zukunft, die 'was kann“. Mit treffender und beeindruckend präziser Wortwahl zeigten die Kinder, dass sie sehr genau wissen, warum der Klimawandel eine Belastung für ihre Zukunft darstellt. Auch steuerten die Schülerinnen und Schüler viele Ideen bei, die sie gerne für das Klima umsetzen möchten. Welche dieser Ideen tatsächlich Realität werden können, wird Thema in der nächsten Sitzung des Schülerrats sein. So sind die Kinder von der Ideenfindung über die Auswahl der Projekte bis hin zur Umsetzung aktiv beteiligt (und kommen vom Wissen ins Handeln). Sie nehmen sich als wirksame und mündige Menschen wahr, die für ihre eigene Zukunft eintreten – damit diese Zukunft „was kann“.

Text: Nadine Brümmer

[Druckversion](#) | [Sitemap](#)
© www.ahgsth.de

[Login](#)

Diese Homepage wurde mit [IONOS MyWebsite](#) erstellt.

Unsere Ziele für die kommenden Jahre sind:

- Alle Mitglieder der Schulfamilie sollen die Bedeutung des Klimaschutzes verinnerlichen.
- Alle Mitglieder der Schulfamilie sollen sich als handlungsfähig wahrnehmen
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes des Schulbetriebs



2. Der CO₂-Fußabdruck

Zum Zeitpunkt der CO₂-Bilanzierung für das Kalenderjahr 2023 besuchten 215 Schülerinnen und Schüler die Anton-Höfer-Grundschule. Es waren 40 Mitarbeitende beschäftigt. Somit wurden 255 Personen über ihr Mobilitätsverhalten befragt.

Die Daten im Bereich „Allgemeines“, „Ernährung“ und „Digitalisierung“ wurden von der Schulleitung erhoben. Der Hausmeister trug die Daten aus den Bereichen „Abfall“, „Einkauf“ und „Wasser“ bei. Der Sachaufwandsträger lieferte die Daten in den Bereichen „Strom“ und „Wärme“. Die Mobilitätsdaten erhob das Klimateam. Das Klimateam trug alle Daten zusammen und pflegte sie in den CO₂-Rechner ein.

Die Ergebnisse wurden dem Elternbeirat präsentiert und mit ihm diskutiert und mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Außerdem wurden sie für alle Interessierten auf der Homepage publiziert.

Der CO₂-Fußabdruck der Anton-Höfer-Grundschule Thannhausen besagt, dass 129 t CO₂-Äquivalente ausgestoßen werden. Der Hauptausstoß fällt in den Bereich Wärme mit 53,2 t CO₂-Äquivalenten, gefolgt von Mobilität (26,3 t), Ernährung (15,6 t) und Strom (14,5 t).

Da an unserer Schule der Wärmesektor heraussticht, wurde bei der Gemeinde angefragt, ob wir einen Energieberater engagieren können, der unsere Schule begutachtet und Einsparpotenziale in diesem Bereich aufdeckt. Da im Zuge des Ganztagsanspruchs ein Anbau entstehen wird, kann hier schon besonders auf wärmeeffizientes Bauen geachtet werden. Auch hier steht die Schule im Austausch mit der Gemeinde. In diesem Bereich bestehen für die Schülerinnen und Schüler wenige Beteiligungsmöglichkeiten.

Im Schülerrat wurde der CO₂-Fußabdruck diskutiert. Unseren Kindern sind die Bereiche Abfall, Strom, Wasser und Einkauf, hier v.a. der Papierverbrauch, sehr wichtig.

Im Bereich Mobilität haben wir bereits parallel zur Erstellung des CO₂-Fußabdrucks eine sechswöchige Ohne-Auto-Zur-Schule-Aktion durchgeführt, da viele Schülerinnen und Schüler in Einzelfahrten mit dem Auto zur Schule gefahren werden. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen und der Autoverkehr in dieser Zeit deutlich reduziert. Um dies auch nachhaltig wirksam zu machen, wird die Aktion jeden Herbst in kürzerer Form und jedes Frühjahr über mehrere Wochen wiederholt. Zukünftig soll die Aktion das ganze Schuljahr dauern.

Im Bereich Ernährung soll ein vegetarischer Pausentag eingeführt werden, bei dem nur vegetarische Bestandteile ihren Weg in die Brotzeitbox der Kinder finden. So sollen vor allem die Eltern dafür sensibilisiert werden, dass ein gesenkter Fleischkonsum einen Teil zum Klimaschutz beiträgt. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, an diesem Tag das vegetarische Gericht in der Mensa zu wählen. Das langfristige Ziel ist ein regionales und saisonales Mittagessen in der Mensa.

Im Bereich Strom wurde im Zuge der Auftaktveranstaltung in jeder Klasse ein Klimadienst eingeführt, der darauf achtet, dass ungenutzte Geräte und das Licht ausgeschaltet werden.

Im Bereich Abfall existiert bereits ein funktionierendes Mülltrennungssystem und es finden regelmäßig Müllsammelaktionen statt. Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich einen Mülldienst in der Pause sowie das vermehrte Nutzen von Glas- statt Plastikflaschen. Hier strebt die Schulgemeinschaft eine Umsetzung an.

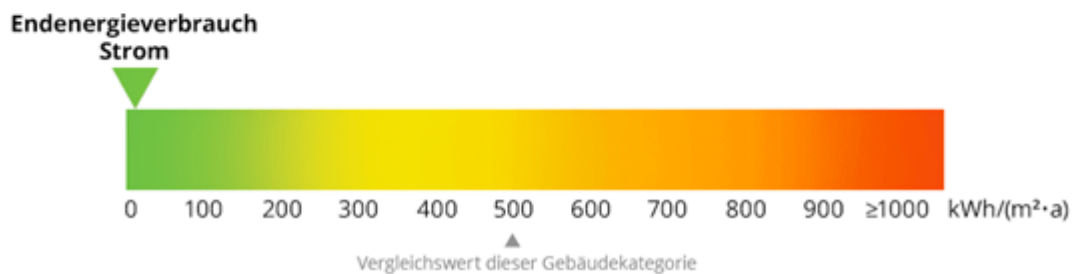
Federführend ist das Klimateam für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen verantwortlich. Das Team wird von sehr vielen Lehrern, der Schulleitung, dem Hausmeister und auch den Eltern gerne unterstützt.



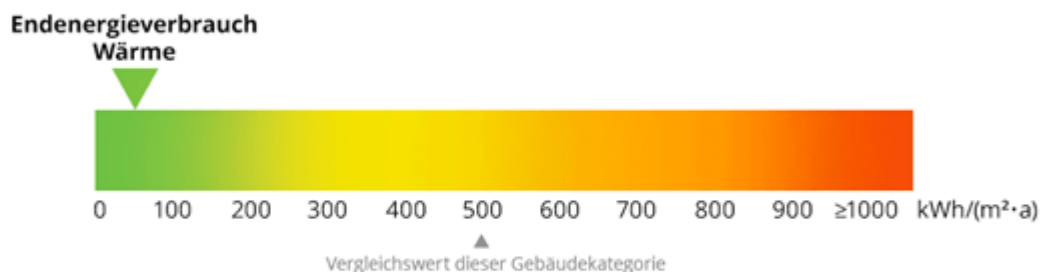
Außerdem zeigen sich die Schülerinnen und Schüler sehr motiviert bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen.

Kennzahlen der Schule

| | |
|--|------------------------------------|
| Anzahl der Schülerinnen und Schüler: | 215 |
| Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: | 40 |
| Gesamtemissionen pro Kopf und Jahr: | 0,5 t CO ₂ -Äquivalente |
| Strombedarf pro Kopf und Jahr: | 129,5 kWh |
| Strombedarf pro m ² und Jahr: | 10,7 kWh |



Wärmebedarf pro m² und Jahr: 69,7 kWh



Die Treibhausgasemissionen im Überblick

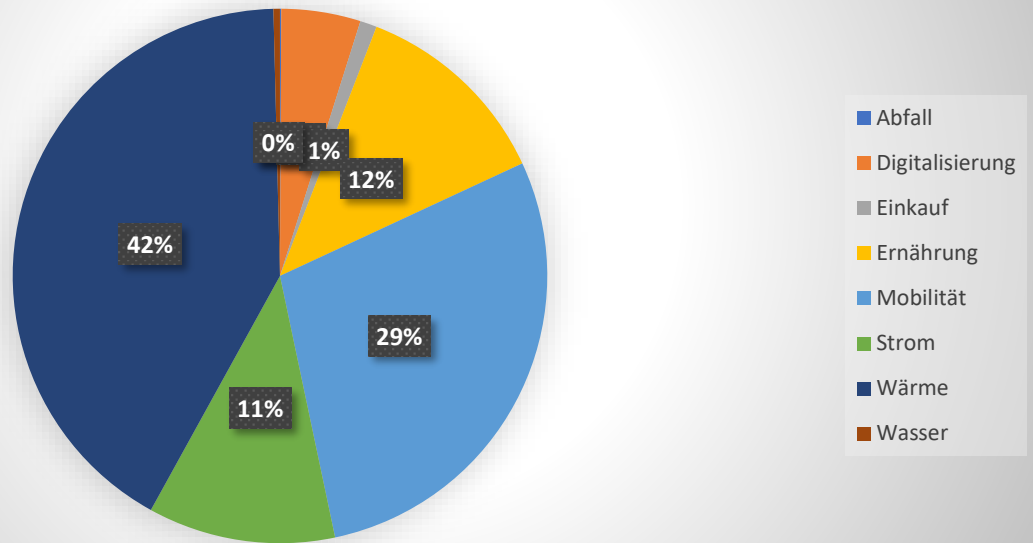
Die Treibhausgas-Emissionen der Schule lagen im Berichtsjahr 2023 bei ca. 129 t CO₂-Äquivalenten. Das entspricht etwa 0,5 t CO₂-Äquivalenten pro Person.



| Kategorie | Bereich | THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquiv. | Anteil an den Gesamtemissionen |
|-----------------------------|----------------------------------|---|-----------------------------------|
| Abfall | Restmüll | 0,0 | 0,0 % |
| | Papiermüll | 0,1 | 0,0 % |
| Digitalisierung | Neuanschaffung Laptops | 3,7 | 2,9 % |
| | Neuanschaffung Tablets | 3,2 | 2,5 % |
| | Neuanschaffung Desktop-PCs | 0,3 | 0,3 % |
| | Neuanschaffung PC-Monitore | 0,1 | 0,1 % |
| | Internetdatenvolumen | 0,0 | 0,0 % |
| Einkauf | Kopierpapier | 1,2 | 0,9 % |
| | Toilettenpapier | 0,1 | 0,1 % |
| | Papierhandtücher | 0,0 | 0,0 % |
| Ernährung | Mensa | 15,3 | 11,9 % |
| | Schulverkauf | | |
| | Getränke | 0,3 | 0,2 % |
| Mobilität | Schülermobilität | 6,0 | 4,7 % |
| | Mitarbeitermobilität | 29,6 | 23,0 % |
| | Fortbildungen und Dienstreisen | 0,7 | 0,5 % |
| | Schülerfahrten eintägig | 0,0 | 0,0 % |
| | Schülerfahrten mehrtägig | | |
| Strom | Netzbezug | 14,5 | 11,2 % |
| | Eigenstromverbrauch Photovoltaik | | |
| | Stromerzeugung BHKW | | |
| | Eigenstromverbrauch Wasserkraft | | |
| Wärme | Heizung allgemein | 53,2 | 41,3 % |
| | Heizung BHKW | | |
| | Klimaanlage | | |
| | Solarthermie | | |
| Wasser | Frischwasser | 0,2 | 0,2 % |
| | Regenwassernutzung | 0,3 | 0,2 % |
| THG-Gesamtemissionen | | 128,9 | |



CO₂-Bilanz der Anton-Höfer-Grundschule im Jahr 2023

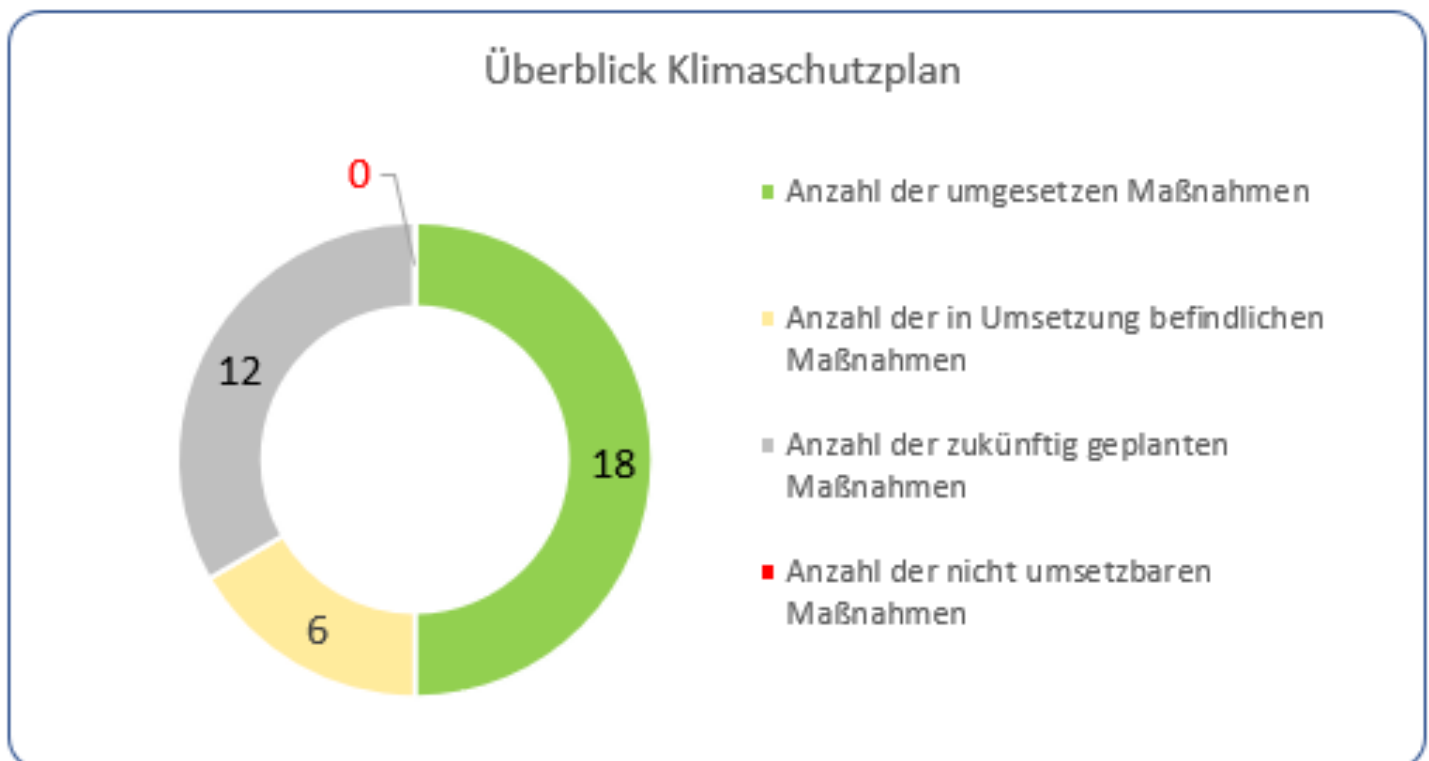




3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Inhalte des Abschnitts:

- Welche Handlungsfelder werden ausgewählt?
- Beschreibung der Maßnahmen in der Planungstabelle mithilfe der **Exceldatei**.
- Berechnung von CO₂-Einsparpotentialen für





3.1. Handlungsfeld Abfall

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia erreicht bis |
|---------------|------------------------------------|--|--------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|--------------|---|---|
| AF1 | Mülltrennungssystem einführen | Restmüll, Wertstoffe, Papier, Biomüll werden getrennt, wird jedes Jahr mit den Schülern besprochen | 2001 | umgesetzt | | | Hausmeister ▼ | Ganze Schule | | |
| AF2 | Biomüll kompostieren | Gartenabfälle werden auf dem Schulgelände kompostiert, Küchenabfälle werden bei der Kompostieranlage kompostiert | 2001 | wird laufend umgesetzt | | | Hausmeister & Schüler | Ganze Schule | | |
| AF3 | Müllsammelaktionen mit Müllanalyse | Alle Klassen sammeln jedes Jahr Müll und analysieren ihn. | 1993 | wird laufend umgesetzt | | | Alle Lehrer & alle Schüler | Ganze Schule | | |
| AF4 | müllfreie Pause | Die Kinder bringen eine Pausenbox ohne Verpackungsmüll mit. | Mrz 25 | In Umsetzung (Anfang) | | | Eltern & alle Schüler | Ganze Schule | | |
| AF5 | Müllsammeldienst in der Pause | Die Kinder sammeln auf dem Pausenhof in jeder Pause Müll | 2025 | zukünftiger Termin | | | Alle Lehrer & alle Schüler | Ganze Schule | | |
| Summen | | | | | | | | | 0 kg | |



3.2. Handlungsfeld Einkauf

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia l pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia l erreicht bis |
|---------------|---|---|--------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|------------------------|---|---|
| EK1 | Umstieg auf Recyclingpapier (Kopierpapier und Schulhefte) | Das Kopierpapier wird durch Recyclingpapier ersetzt. | 2024 | umgesetzt | | | Schulleitung | Ganze Schule | | |
| EK2 | Einführung eines Kleiderkreisels | Die Schüler geben zu kleine Kleidung weiter. | 2025 | zukünftiger Termin | | | Alle Lehrer | Über die Schule hinaus | | |
| EK3 | Schulflohmarkt | Jedes Jahr findet ein Flohmarkt statt: Kinder verkaufen für Kinder | 2000 | wird laufend umgesetzt | | | Elternbeirat | Über die Schule hinaus | | |
| EK4 | Nachhaltige Reinigungsmittel | Die Reinigungsmittel werden überprüft und gegen nachhaltige Alternativen getauscht. | 2026 | zukünftiger Termin | | | Hausmeister, Reinigungspersonal | Ganze Schule | | |
| EK5 | Umstellen des Schulfruchtprogramms auf Bio | Thematisierung der Unterschiede Bio/ konventionell mit den Schülern | 2025 | In Umsetzung (Anfang) | | | Schulleitung, alle Schüler | Ganze Schule | | |
| Summen | | | | | | | | | 0 kg | |



3.3. Handlungsfeld Ernährung

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia I pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia I erreicht bis |
|---------------|--|---|--------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|-------------------------|---|---|
| ER1 | Karottenernte bei einer Gärtnerei | Die Kinder ernten Karotten und lernen so die Herkunft und den Geschmack von Gemüse kennen und schätzen. | Nov 24 | umgesetzt | | | Klassenlehrer & viele Schüler | Mehrere Jahrgangsstufen | | |
| ER2 | Bio- und Fairtrade Kaffee im Lehrerzimmer | | 2025 | In Umsetzung (Anfang) | | | Klimateam & alle Lehrer | Ganze Schule | | |
| ER3 | Sinnesparcours | Die Sinne werden geschult, um die Ernährung vielfältiger zu gestalten und die Haltbarkeit von Lebensmitteln besser einschätzen zu können. | Nov 24 | umgesetzt | | | Klassenlehrer & alle Schüler | Ganze Schule | | |
| ER4 | Veggie-Pausen | Die Kinder verzichten in der Pausenbox auf Fleisch und Wurst. | Mrz 25 | In Umsetzung (Anfang) | | | Eltern & alle Schüler | Über die Schule hinaus | | |
| ER5 | Kooperation mit dem Ringeisengymnasium Ursberg | gemeinsames Herstellen von vegetarischen Brotaufstrichen | Jun 25 | zukünftiger Termin | | | Klimateam beider Schulen | Über die Schule hinaus | | |
| Summen | | | | | | | | | 0 kg | |



3.4. Handlungsfeld Kohlenstoffbindung

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia erreicht bis |
|-----|---|--|-----------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|--------------|---|---|
| KB1 | Bäume pflanzen | Die Schüler haben Kontakt mit der Försterin aufgenommen und wollen gemeinsam Bäume pflanzen. | In Umsetzung (Anfang) | | | | Schulgarten AG | AG | | |
| KB2 | Ecosia als Suchmaschine | Mit den Schülern wird thematisiert, warum Ecosia zum Klimaschutz beiträgt. | 2025 | zukünftiger Termin | | | Schulleitung | Ganze Schule | | |
| KB3 | Bäume wurden auf dem Schulgelände gepflanzt | Die Schüler haben die Baumart und den Ort ausgewählt und selbst gepflanzt. | 2024 | umgesetzt | | | eine Klasse | Klasse | | |
| KB4 | | | | | | | | | | |
| KB5 | | | | | | | | | | |



3.5. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia I pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia I erreicht bis |
|-----|---|--|--------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|------------------------|---|---|
| KV1 | Präsentation der aktuellen Position auf dem Weg zur Klimaschule auf einer Stellwand | | Okt 24 | wird laufend umgesetzt | | | Klimateam | Über die Schule hinaus | | |
| KV2 | Einführung eines Klimadienstes | Sensibilisierung der Kinder | Jul 24 | umgesetzt | | | Klassenlehrer & Schüler | Ganze Schule | | |
| KV3 | Klimaprojekttag | sich jährlich wiederholendes Projekt | Jun 24 | wird laufend umgesetzt | | | Klimateam & alle Lehrer und Schüler | Über die Schule hinaus | | |
| KV4 | Die Schüler schreiben eine Dokumentation zur Kooperation mit dem Ringeisengymnasium | | 2025 | zukünftiger Termin | | | Schüler | Über die Schule hinaus | | |
| KV5 | Besuch von lokalen Vernetzungstreffen | | | zukünftiger Termin | | | Klimateam, Schulleitung | Über die Schule hinaus | | |
| | | | | | | | | | | |



3.6. Handlungsfeld Mobilität

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia l pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia l erreicht bis |
|---------------|--|--|--------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|------------------------|---|---|
| MO1 | Rollerparkplatz bauen | Unser Hausmeister hat einen tollen Parkplatz für die Roller der Schüler gebaut (überdacht), sodass diese abgeschlossen werden können | | umgesetzt | | | Hausmeister | Über die Schule hinaus | 19 420 kg CO ₂ e | |
| MO2 | Zu-Fuß-Zur-Schule-Aktionen | Aktionswochen statt (insgesamt 7 Wochen), in denen die Kinder Stempel sammeln, wenn sie ohne Auto zur Schule kommen | Apr 24 | wird laufend umgesetzt | | | Klimateam & Schüler, Eltern, Lehrer | Über die Schule hinaus | | |
| MO3 | Radparcours | | | wird laufend umgesetzt | | | | | | |
| MO4 | Teilnahme am Stadtradeln | | 2025 | zukünftiger Termin | | | Klimateam & Schüler, Eltern, Lehrer | Über die Schule hinaus | | |
| MO5 | ausweitung der Zu-Fuß-Zur-Schule-Aktion auf das ganze Jahr | | 2025 | In Umsetzung (Anfang) | | | | | | |
| Summen | | | | | | | | | 19.420 kg | |



3.7. Handlungsfeld Strom

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia erreicht bis |
|---------------|---|--|--------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|------------------------|---|---|
| ST1 | Strom sparen in den Klassenzimmern | Die Kinder drehen einen Werbefilm zum Stromsparen (Start 2025) | | umgesetzt | | | Schulgarten AG & Schüler | AG | | |
| ST2 | PV-Anlage | Installieren einer PV-Anlage und Thematisierung im Unterricht | | zukünftiger Termin | | | Gemeinde | Über die Schule hinaus | | |
| ST3 | Bewegungsmelder im Gang/ Präsenzmelder in den Toiletten | | | zukünftiger Termin | | | Gemeinde | Ganze Schule | | |
| ST4 | Halbierung der Lichtquellen auf den Gängen | | 2005 | umgesetzt | | | Hausmeister | Ganze Schule | | |
| ST5 | Klimadienst achtet auf Ausschalten der Geräte/ des Lichts | | 2024 | wird laufend umgesetzt | | | alle Schüler | Ganze Schule | | |
| Summen | | | | | | | | | 0 kg | |



3.8. Handlungsfeld Wärme

| Nr. | Maßnahme | Beschreibung der Maßnahme und Form der CO ₂ -Einsparung | Start der Maßnahme | Status 1. Bewerbung 2025 | Status 2. Bewerbung | Status 3. Bewerbung | Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung | Reichweite | CO ₂ -Einsparpotentia I pro Jahr | Ziel: CO ₂ -Einsparpotentia I erreicht bis |
|---------------|--|--|--------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--|------------------------|---|---|
| WÄ1 | Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung | | 2021 | umgesetzt | | | Kommune | Ganze Schule | | |
| WÄ2 | Energie-Gebäude-Check | Bei der Gemeinde angefragt | 2025 | In Umsetzung (Anfang) | | | Kommune | Über die Schule hinaus | | |
| WÄ3 | Schulhausanbau im Passivhausstandard mit ökologischen Baustoffen | Es ist ein Schulhausanbau nötig und gerade in der Planungsphase. | | zukünftiger Termin | | | Kommune | Über die Schule hinaus | | |
| WÄ4 | Sensibilisierung für die Energiewende | Thematisierung alternativer Energiegewinnungsformen im Unterricht | 2025 | zukünftiger Termin | | | Alle Schüler und Lehrer | Ganze Schule | | |
| WÄ5 | | | | | | | | | | |
| Summen | | | | | | | | | 0 kg | |

Ausblick

Insgesamt wollen wir die Schülerinnen und Schüleraktivität bei vielen Klimaschutzmaßnahmen in den nächsten Jahren sukzessive erhöhen. So denken wir darüber nach, einen Klimarat einzuführen, indem der Klimadienst aus jeder Klasse zusammenkommt und gemeinsam zukünftige Maßnahmen beschließt.

Außerdem soll die Ohne-Auto-Zur-Schule-Aktion im Schuljahr 2025/26 auf das ganze Schuljahr ausgeweitet werden und den Schülern anschaulicher visualisiert werden. So soll der Autoverkehr nicht nur in zeitlich begrenztem Umfang reduziert werden, sondern eine dauerhafte Verhaltensänderung bei Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern bewirken. Auch der Elternbeirat bringt sich verstärkt ein und hat schon viele Ideen wie eine gesunde Pause oder eine Schulranzen-Sammelaktion.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll in Zukunft verstärkt in den Blick genommen werden, indem die im März 2025 neu geschaffene Rubrik „Klimaschule“ auf unserer Homepage gut gepflegt wird und unsere Bemühungen auch in der Presse präsenter werden.



